

Themenwanderweg:

Planetenweg

2,9 km

Themenwanderweg zwischen Bobengrün und Gerlaser Forsthaus (siehe eigenes Fallblatt)

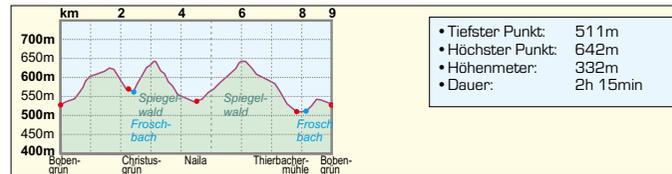
Rundwanderwege:

US 41

Spiegelwald-Weg

9 km

Als der Verfasser dieser Worte als Kind den Namen Spiegelwald das erste Mal gehört hat, hat sich bei ihm die Vorstellung eingeprägt, dass in diesem geheimnisvollen Wald an jedem Baumstumpf ein Spiegel angebracht ist. Der anschließende Besuch ermüdete ihn in seiner Phantasie - doch der Zauber blieb. Der Name Spiegelwald entwickelte sich aus der Bezeichnung Spitalwald, als dieser Forst dem Spital zu Hof gehörte. Der größte Teil des Weges zwischen Bobengrün, Christusgrün, Naila und Thierbach verläuft im Auf und Ab in diesem ruhigen Wald, auch um immer einmal aus ihm auszubrechen und schöne Aussichten anzubieten.

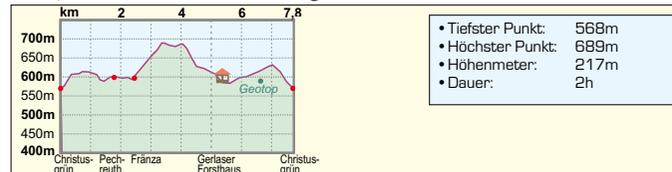


US 42

Forsthaus-Weg

7,8 km

Zum Gerlaser Forsthaus, einem Infozentrum des Naturparks Frankenwald, führt dieser Weg von Christusgrün aus. Zuerst verläuft er am oberen Froschbachtal entlang. Noch wechseln sich Passagen über freie Flur mit denen in kleinen Waldstücken ab. Doch nachdem die Fränza passiert wurde, geht es bald in den Forst hoch zum Spitzberg und wieder hinab zum besagten Forsthaus. Über den Nordhang des Spitzbergs, am Geotop vorbei, kehrt man zurück nach Christusgrün.



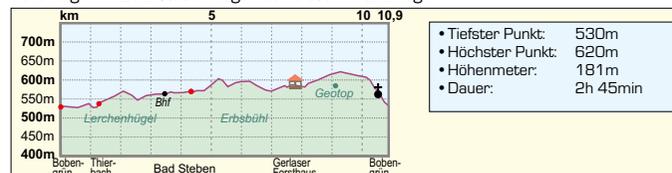
US 43

Geotop-Weg

10,9 km

Im Marmorbruch Horwagen wurde über Jahrhunderte ein farbenprächtiges Gestein gewonnen, welches unter dem Namen „Deutsch Rot Marmor“ gehandelt und für die Ausgestaltung von Prachtbauten, u.a. der Walhalla, verwendet wurde. Eigentlich ist dieses kein echter Marmor, sondern ein Flaserkalk, der nur auf Grund besonderer Voraussetzungen, wie Vulkanismus, in diesem Farbspektrum entstehen konnte. Seit Anfang der 90er Jahre ist der Abbau eingestellt und die Natur erobert sich ein Refugium zurück. 2005 wurde das Gütesiegel „Bayerns schönste Geotope“ diesem Kleinod verliehen.

Das Geotop (zu erreichen über einen kurzen Stichweg), das Gerlaser Forsthaus und die Kuranlagen in Bad Steben liegen auf diesem Rundweg.

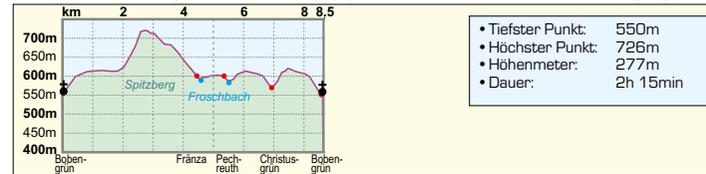


US 44

Fränza-Weg

8,5 km

Wohl jeder Einheimische kennt die „Fränza“ - das kleine urige Gasthaus am noch jungen Froschbach, zwischen Bobengrün und Lippertsgrün gelegen. Die Einkehr in die „Fränza“, um sich nach oder während einer Wanderung mit einer deftigen Brotzeit oder einem kühlen Bier zu belohnen, war und ist Ansporn vieler, um Schusters Rappen zu schnüren. Von der kleinen Kirche in Bobengrün führt der Weg sogleich hoch auf den Spitzberg und hinab zur Fränza. Nachdem der anstrengende Teil absolviert ist, geht es über Pechreuth zurück zum Ausgangspunkt.

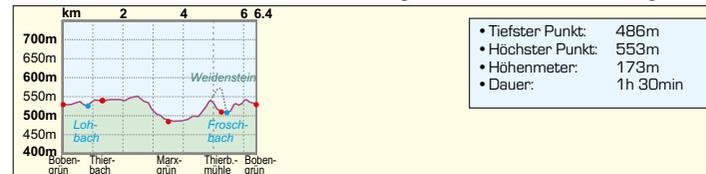


US 45

Burgstall-Weg

6,4 km

Der steil aufragende Weidenstein, hoch über der Thierbacher-mühle gelegen, bildet den nördlichen Abschluss des Froschbachtals. Auf Grund seiner Lage, seines Profils, seines wachturnähnlichen Charakters, krönte ihn einst eine Burganlage - ein Burgstall. Die Wanderung verläuft im Sichtkreis des Weidensteins zwischen Marxgrün und Bobengrün, u.a. auch durch das Pfingsttagungsgelände, welches alljährlich viele tausende Menschen anzieht. Ein Abstecher auf den Weidenstein, ein 75 Meter hoher Diabas-Härtling, lohnt - um zu schauen und zu genießen.



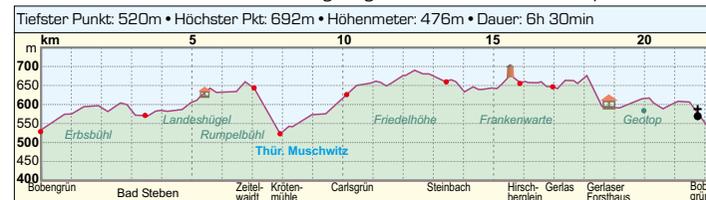
1

Jungbrunnenweg

22,5 km

Der Mythos vom Jungbrunnen beflügelt die Phantasie der Menschen schon seit vielen Jahrhunderten. Aufwändige Expeditionen wurden durchgeführt, um die Quelle der ewigen Jugend aufzuspüren. Einem Jungbrunnen gleich wirken die Bad Stebener Heilquellen, wirkt die herrliche Landschaft rund um den Kurort: die sanften Höhen, die rauschenden - nach Leben duftenden - Wälder, die leise plätschernden Bäche, die sich durch lieblich schimmernde Wiesen schlängeln. Etwas von diesem Zauber bringt Ihnen der Jungbrunnenweg näher.

Von Bobengrün führt der Weg über den Erbsbühl nach Bad Steben, die Kuranlagen passierend, hoch auf den Landeshügel, von dem einen die Aussichten über den Ort bis zum Fichtelgebirge gefangen nehmen. Dann weiter über den Rumpelbühl hinab zur Krötenmühle um wieder bergauf an der Frankenwaldschanze vorbei, durch Carlsgrün hindurch, den Bergrücken zu erreichen. Über die Friedelhöhe hinweg nach Hirschberglein zum Aussichtsturm Frankenwarte, von welchem wiederum herrliche Ausblicke zu genießen sind. Nun geht es zum Gerlaser Forsthaus und an den Flanken des Spitzbergs vorbei zum Geotop "Marmorsteinbruch Horwagen", zurück nach Bobengrün (über den Weg ist ein Fallblatt mit detaillierten Informationen und Abkürzungsmöglichkeiten kostenlos erhältlich).



IMPRESSUM:

Herausgeber: Naturpark Frankenwald und Frankenwaldverein e.V. Ortsgruppe Bobengrün
Bildnachweis: R. Feldrapp, Naila / Bayer. Staatsbad Bad Steben GmbH
Konzeption: V. Griesbach, Hof



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit



Naturpark
Frankenwald

Wanderwege rund um Bobengrün

Wanderkarte und Kurzbeschreibung der Touren





WANDERWEGE rund um Bobengrün



- Kirche / Kapelle / Sportplatz
- Burg, Schloss: erhalten / Ruine / ehemalg
- Steinbruch, Halde / Gewässer
- Felspartien / Bergwerkstollen
- öffentl. (Mineral-) Brunnen / Kneipp-Anlage
- Wanderheim / Wetterschutz

- Einkehrmöglichkeit
- Aussicht
- Windrad / Sendemast
- Parkplatz / Wandererparkplatz
- Bushaltestelle - ÖPNV / Schulbus
- Bahnlinie mit Bahnhof bzw. Haltepunkt

Hinweis: Als Grundlage dieser Karte dient die u.a. beim Frankenwaldverein und der Tourist-Information erhältliche Wanderkarte "Wanderwelt Bad Steben", welche die örtlichen Wanderwege rund um das Staatsbad und im Höllental, inkl. deren Beschreibungen, zum Inhalt hat.



Örtlicher Haupt-Rundwanderweg		
1	Jungbrunnenweg	22,5 km
Örtliche Rundwanderwege		
US 41	Spiegelwald-Weg	9 km
US 42	Forsthaus-Weg	7,8 km
US 43	Geotop-Weg	10,9 km
US 44	Fränza-Weg	7 km
US 45	Burgstall-Weg	6,4 km
Themenwanderweg		
	Planetenweg	2,9 km
Überregionaler Hauptwanderweg		
	Frankenweg	517 km

Diplom-Geograph
Volker Griesbach
Planungen
im Nahverkehr
und Tourismus
Yorckstraße 9
95030 Hof
Tel. 09281-766610